

Edelstahl verbindet!

Buderus und Bogner: eine langjährige internationale Erfolgspartnerschaft

„Bogner Edelstahl ist Europas führende Marke für Handel, Logistik und Anarbeitung von Edelstahl.“ So steht es in der „Vision“ des Unternehmens, aber eigentlich ist das kein Ziel, sondern schon Realität. Somit der ideale Partner für Buderus Edelstahl.

Tatsächlich steigerte das 1950 gegründete Wiener Familienunternehmen Bogner Edelstahl GmbH im vergangenen Geschäftsjahr seinen Umsatz um 25 Prozent auf 150 Millionen Euro. Sicher trugen dazu die gute Wirtschaftslage und die Branchenentwicklung ihren Teil bei, aber Bogner mit seinen rund 250 Mitarbeitern ist auch ein Unternehmen, das sich ständig weiterentwickelt. Die Angebotspalette ist breit, der Service schnell und flexibel.

Zum Sortiment gehören sowohl Edelbaustahl, als auch Werkzeugstahl. Edelstahl rostfrei gibt es als Stabstahl und Profile, Rohre und Rohrteile sowie als Bleche und Bänder. Die Anarbeitung umfasst viele Möglichkeiten: Mit insgesamt 20 Sägen werden Werkzeugstahl und Stabstahl geschnitten. Zusätzlich können auch Fräsarbeiten an Werkzeugstahlzuschnitten durchgeführt werden. Mehr als 600 Einzelpositionen können täglich zugeschnitten, kontrolliert, verpackt, verladen und an die Kunden geliefert werden.

Als Edelstahlspezialist anerkannt

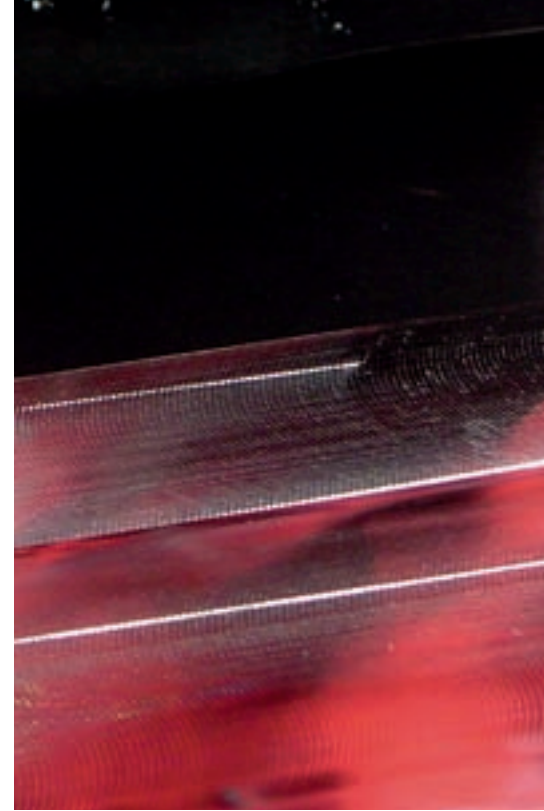
Zu diesen Kunden gehören sehr unterschiedliche Abnehmer. Die Gasometer Wien, das Ars Electronica Center Linz sowie das Innsbrucker Rathaus erhielten Edelstahldächer. Rostfreies Drahtgewebe steckt in der Kunsthalle Essl in Klosterneuburg, in der Filmakademie in Wien und in der Verkleidung des Innsbrucker Flughafens. Edelstahl wurde auch bei der Skisprungschanze am Tiroler Berg Isel verarbeitet.

Begonnen hat Bogner Edelstahl als Handelsbetrieb für Edelstähle in Wien. Dort ist heute noch die Zentrale. Seit 1950 hat sich das Unternehmen als Edelstahlspezialist etabliert. 1976 wurde die Niederlassung in

Wels eröffnet. Vom dortigen Zentrallager verlädt das Logistik Team täglich mehr als 100 Tonnen Edelstähle. Seit 1993 wird der Anarbeitungs-Service ausgebaut und angeboten. 1997 wurde ein weiteres Sägezentrums für Werkzeugstahlzuschnitte in Vösendorf aufgebaut.

Bogner auch wichtige Verkaufsvertretung für Buderus

Jens Mohr, kaufmännischer Geschäftsführer, kennt die Vorteile, die sich Buderus durch Bogner bieten: „Die jahrzehntelange Partnerschaft mit Bogner Edelstahl zeichnet sich durch stetiges Wachstum aus. Bogner hat besonders durch seine Akquisitionen im ehemaligen Ostblock die Voraussetzungen dafür geschaffen. Traditionell hat Österreich zu diesen Ländern die besseren Beziehungen als wir in Deutschland. Wir freuen uns deshalb darüber, dass Bogner für uns inzwischen auch eine Verkaufsvertretung geworden ist. Wichtig ist für uns die Niederlassung in Polen, weil es dort auch die technischen und räumlichen Kapazitäten für unsere großen Stahlblöcke gibt.“



Weiterentwicklung für sichere Versorgung

Außer in Österreich ist Bogner vor allem mit Vertriebsstandorten in Osteuropa aktiv: in Tschechien, Ungarn, Slowakei, Polen und Bosnien. Neben dem neuen rumänischen Standort in Sibiu wurden 2006 auch die beiden Niederlassungen in Polen und Bosnien erweitert. Neue Niederlassungen in Bulgarien und Kroatien werden das Netzwerk für die Versorgungssicherheit der Kunden ausbauen.

In der firmeneigenen Bogner Edelstahl Academy werden die Mitarbeiter weitergebildet, um konsequent die Effizienz und Qualität der Arbeit zu steigern. Bogner bezieht seine Mitarbeiter auch in die Entwicklung von Innovationen ein. In den

Seit über 30 Jahren ist Bogner Wels das Zentrallager für Österreich und Osteuropa





sogenannten Innovationsclub können Ideen zu neuen Dienstleistungen, Produkten und Prozessen eingebracht werden.

Polnische Tochter mit viel Kapazität

Eines der Tochterunternehmen ist Bogner Komexim in Polen. Es ist 1997 in Bydgoszcz als Werkzeugstahl- und Qualitätsstahlhandelsunternehmen entstanden. Durch die Übernahme des Mehrheitspakets der Anteile durch Bogner Edelstahl GmbH und Bogner Petziwal GmbH wurde die Gesellschaft Komexim in die Bogner-Gruppe integriert und bekam den neuen Namen Bogner Komexim Sp. z o.o. Sie hat heute 25 Mitarbeiter. Das Angebot umfasst vor allem die Lieferung geschnittener und gefräster Stähle sowie immer mehr das Vorbearbei-

ten von Formen. 2001 wurde in Bydgoszcz das Werkzeugstahlservicezentrum eröffnet und 2004 das Angebot um Grobfräsen und Grobschleifen erweitert. Neben dem Sägeservice wurden auch neue CNC-Fräsmaschinen in Betrieb genommen. Dadurch können Blöcke mit dem Gewicht von bis zu 16 Tonnen bearbeitet werden.

Weiterhin gute Voraussetzungen für gemeinsamen Erfolg

Gute Gründe also für Buderus, mit Bogner Komexim eng zusammenzuarbeiten. Das sieht man auf der anderen Seite genauso. Geschäftsführer Tomasz Szopiński von Bogner Komexim: „Die Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit Buderus Edelstahl bleiben ausgezeichnet. Die Sorti-

menttiefe von Buderus und das große Abmessungsspektrum ermöglichen uns wirtschaftlichere Sägeprozesse. Die breite Produktpalette unterstützt uns sehr bei der Neukundengewinnung. Wichtig ist, dass Buderus für Kundenprobleme immer ein offenes Ohr hat und sich der Probleme annimmt.“

Klar ist: Der polnische Markt für Werkzeugstähle und besonders für Kunststoffformenstähle wird durch die zunehmenden Aufträge für Spritzgieß- und Pressformen aus dem westlichen Ausland immer bedeutender. Auch Buderus Edelstahl wird durch die Partnerschaft mit Bogner Edelstahl und seinen osteuropäischen Gesellschaften weiter davon profitieren.

Bereits im Jahr 2006 übergab Fritz Bogner sen. das Familienunternehmen an seine beiden Söhne Fritz und Georg Bogner



Mariusz Davaj an seinem Arbeitsplatz in der Abteilung Service-Stahl bei Bogner Komexim



Das Lager von Bogner Komexim in Polen

